

Chemikalien in der Schule

Chemikalien. Einen Kristall wachsen lassen, bunte Farben ins Reagenzglas zaubern, Kalk brodeln lassen. Experimente mit Chemikalien faszinieren, sind aber nicht harmlos. Aufdrucke auf Tuben, Flaschen, Dosen und Kanistern warnen vor gefährlichen Inhaltsstoffen. Genau hinsehen lohnt sich.

Giftige Chemikalien begegnen uns auch in der Schule. Da sie ätzend, brennbar, explosiv und umweltschädigend sein können, erfordert der Umgang mit ihnen besondere Sorgfalt. Der erste Schritt dazu ist die Beachtung der Gefahrenkennzeichnung auf der Verpackung. Seit dem 1. Juni 2015 gilt in der Schweiz die weltweit einheitliche Kennzeichnung GHS (Globally Harmonized System). Mit ihr ändert sich zum einen die optische Erscheinung. Die ehemals orangenen Symbole werden durch weisse mit rotem Rand ersetzt. Zum anderen fallen alte Symbole weg und neue kommen hinzu.



Neue Symbole für alltägliche Gefahren.
Quelle: cheminfo.ch.

Genau geschaut, gut geschützt

In der Schule werden Chemikalien vor allem im naturwissenschaftlichen Unterricht verwendet. «Die Lehrpersonen im Kanton Solothurn nehmen es mit der Sicherheit im Chemieunterricht sehr genau», weiss Werner Friedli vom Amt für Umwelt Solothurn (AfU). Während eines Beratungsbesuchs im Schulhaus Schützenmatt hat er Schülerinnen und Schüler beim Experimentieren beobachtet. Für den Experten ist klar: «Damit Jugendliche wissen, welche gefährlichen Stoffe die Chemikalien beinhalten, müssen sie die Gefahrensymbole kennen». Nur wer die Sicherheitshinweise versteht, kann sich



Durch Sensibilisierung lernen Jugendliche mit chemischen Produkten verantwortungsvoll umzugehen. Foto: Werner Friedli, AfU.

richtig schützen und damit Unfällen vorbeugen.

Ideen für den Unterricht

Gefahrensymbole begegnen uns nicht nur im Chemieunterricht, sondern auch auf Reinigungsmitteln, Farben, Lacken, Klebstoffen oder Duftölen. Damit Jugendliche Sicherheit im Umgang mit diesen Produkten gewinnen und wichtige Regeln kennenlernen, stellt das Bundesamt für Gesundheit auf www.cheminfo.ch diverse Unterrichtshilfen zum Download bereit. Diese setzen sich aus einem Grundlagen-, verschiedenen Vertiefungs- sowie einem Reflexionsmodul zusammen. Die Inhalte des Grundlagenmoduls richten sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und können in den naturwissenschaftlichen Fächern, aber auch in der Hauswirtschaft und im technischen Gestalten vertieft werden.

Beratung vor Ort

Vielleicht haben sich in Ihrer Schule über die Jahre hinweg Chemikalien angesammelt, die nicht mehr benötigt werden und deren Kennzeichnungen veraltet sind. Die Fachpersonen des AfU, Werner Friedli und Reto Cadalbert, unterstützen Sie gerne bei Fragen zur fachgerechten Ent-

sorgung, Lagerung und Kennzeichnung mit einem Beratungsgespräch vor Ort. Dieses und weitere Beratungsangebote für Schulen finden Sie auf der AfU-Website www.afu.so.ch in der Rubrik Bildung und Kampagnen.

Rosmarie Zimmermann, Amt für Umwelt

www.afu.so.ch
www.cheminfo.ch

Chemische Produkte sicher nutzen Einkauf

- Gefahrensymbole und -hinweise beachten
- Alternativen prüfen
- Nicht mehr als nötig kaufen

Verwendung

- Gebrauchsanweisung beachten
- Sicherheitshinweise befolgen
- Produkte nicht achtlos stehen lassen

Lagerung und Entsorgung

- Sicher und für Kinder unerreichbar lagern
- In Originalverpackung aufbewahren
- Entsorgungshinweise beachten